

Verein Guatemala-Zentralamerika

www.guatemala-vgz.ch

Finanzierungsantrag

Bau eines Primarschulhauses, Aldea Chochal, Chiantla, Dep. Huehuetenango, Guatemala

Ausführliche Projektbeschreibung

1. Situationsanalyse

Die zu begünstigten Schülerinnen und Schüler der Gemeinde werden in Zimmern unterrichtet, die abbruchreif sind. Bei Regen und Kälte ist der Unterricht stark erschwert oder teilweise nicht möglich, da die Räume nicht mehr wasserfest sind und gegen Kälte kaum schützen.

2. Ziele

Bau von 5 Schulzimmern, 1 Lehrerzimmer mit Möbeln (200 Schülerpulte mit Stühlen, 5 Lehrerpulte mit Stühlen, 5 Wandtafeln), inklusive 10 sanitäre Anlagen (WC)

Das Projekt wird auf 2 Phasen aufgeteilt. Die Bauzeit beträgt je rund 3 Monate:

- | | | |
|---|---------|------------|
| 1. Phase 2018, Bau von 3 Schulzimmern, | Kosten: | CHF 45'000 |
| 2. Phase 2019, Bau des restlichen Projektes | Kosten: | CHF 56'000 |

3. Begünstigte Personen

Die Schulanlage umfasst 515 Schülerinnen und Schüler im Primarschulalter (6 bis 13 Jahre). Der Unterricht findet in Schichten statt. Die Gemeinde zählt 975 Familien, fast ausschliesslich Indigene. Die neue Anlage dient ebenfalls der Gemeinde als Versammlungsort und als zentrale Begegnungsstätte und wird damit ein integrierender Bestandteil des Gemeindelebens.

4. Verantwortliche Projektorganisation

Verantwortlich für dieses Projekt ist PEILE. Wir haben mit dieser Organisation seit Beginn unserer Tätigkeit im Jahr 1992 bis heute 34 Schulhäuser, 8 Landkliniken, 40 einfache Einfamilienhäuser und zwei Ausbildungszentren für Handwerker und Handwerkerzentren erstellt. Die gesamten, mit PEILE bisher realisierten Vorhaben umfassen ein Finanzvolumen von rund Fr. 4,3 Mio. Exponent ist Alirio Ochoa, lizenzierter Entwicklungshelfer, Master in Anthropologie und Dozent an der lokalen Universität San Carlos. Seine Frau Alexa Garcias ist ausgebildete Primarlehrerin und zuständig für die administrativen Belange. Die mit ihnen gemachten Erfahrungen sind durchwegs sehr gut. Alle bisherigen Investitionsabrechnungen waren sehr präzise und lagen im Budget.

5. Partizipation der Direktbegünstigten

Das Projekt hat eine hohe Dringlichkeit und wird von der ganzen Bevölkerung unterstützt. Diese engagiert sich sowohl im Aufbau als auch im Betrieb dieser Schule sehr stark.

Die Fronarbeiten haben einen Wert von rund CHF 10'000.

6. Nachhaltigkeit

Mit dem Bau dieser Schulzimmer kann die Ausbildung der Jugend sichergestellt und die Abwanderung eingeschränkt werden. In den Genuss dieses Projektes kommen nicht nur die Schüler, sondern die gesamte Gemeinde, da diese Anlage zentral für das Gemeindeleben ist: Gemeindeversammlungen, Begegnungsort, Schulung auch für Erwachsene, aufgrund der vorbildlichen hygienischen Verhältnisse ein Ansporn zur aktiven Lebensgestaltung aller.

Der Schulbetrieb wird fachlich durch die halbstaatliche Organisation COCODE (Consejo Comunitario de Desarrollo) unterstützt. Diese Organisation ist sehr anerkannt und wird auch von den guatemaltekischen Vertretern von Swisscontact und der schweizerischen Botschaft gut beurteilt. PEILE hat eine enge, langjährige Beziehung zu COCODE.

7. Projektkontrolle

Die Lehrpersonen der gesamten Schulanlage werden durch das guatemaltekische Erziehungsministerium entlohnt und durch einen Schulrat überwacht. Die Organisation PEILE steht in enger Verbindung zum Betrieb.

8. Evaluation

Das Grundstück, auf dem die Schule gebaut wird, gehört der Gemeinde. Es umfasst 1'250 m². Gemäss Grundbucheintrag vom 16.11.2009 steht das Grundstück ausschliesslich der Schule zur Verfügung.

Die bisherigen und ebenso die zu erstellenden Schulgebäude mit Möbel und Einrichtungen sind Eigentum des Staates.

PEILE hat uns versichert, dass der Bau erstellt werden kann; er ist Ersatz für bisherige Gebäude.

Grundrisse liegen bei.

Auf die Einholung verschiedener Offerten für die Bauarbeiten wurde verzichtet, da die ausgewählten Unternehmer unseren Vertrauensleuten bekannt sind und Gewähr für eine gute Ausführung bieten.

Da die Bauzeit sehr kurz ist (lediglich je drei Monate), ist das Risiko von Preiserhöhungen gering. Trotzdem wurde eine Reserve von 2% eingebaut.

Es handelt sich um einfache Materialien, wie sie schon bei den bisher durch uns finanzierten Schulhäusern und anderen Bauten verwendet wurden.

PEILE erstellt einen jährlichen Bericht über alle mit uns realisierten Projekte, in denen Zustand der Anlagen und Schulbetrieb (Anzahl Schüler, Erfolgsquoten, Lehrerschaft etc) kommentiert werden.

9. Risiken

Das Risiko besteht vor allem in der Bereitschaft der Eltern, die Kinder zur Schule zu schicken, und in der Zuverlässigkeit des Staates, die Lehrerlöhne zu bezahlen. Die von PEILE für unsere Projekte

ausgewählten Gemeinden bieten Gewähr, dass der Staat seinen Verpflichtungen nachkommt. Unser diesbezüglichen Erfahrungen mit ähnlichen Projekten in der Vergangenheit sind sehr positiv.

Auch wenn die Korruption in Guatemala hoch ist, bemüht sich der Staat seit Abschluss des Friedensabkommens im Jahre 1996 vermehrt um die Ausbildung der indigenen Bevölkerung, die Verbesserung des sozialen Gleichgewichts und die Förderung der Gebirgsregionen.

10. Massnahmen zur Risikominimierung

Durch die Erstellung solider Schulräume sind Eltern und Kinder wesentlich besser motiviert, Disziplin zum Besuch des Unterrichts aufzubringen. Auch Schulrat und Bevölkerung engagieren sich eher für eine Institution, die die logistischen Voraussetzungen für einen soliden Unterricht bietet.

Der enge Kontakt von PEILE zu den verantwortlichen Organen ist uns ebenfalls Garantie für eine optimale Risikominimierung. Dazu verhelfen auch die regelmässigen Besuche der Anlagen durch Vertreter unseres Vorstandes.

11. Finanzierung

Geldgeber

Fehlbetrag	CHF	30'000	Anteil Phase 1:	CHF	13'000,	Phase 2:	CHF	17'000
Symphysis Stiftung	CHF	60'000	Anteil Phase 1:	CHF	28'000,	Phase 2:	CHF	32'000
Unser Verein	CHF	11'000	Anteil Phase 1:	CHF	4'000,	Phase 2:	CHF	7'000
Total	CHF	101'000	Anteil Phase 1:	CHF	45'000,	Phase 2:	CHF	56'000

Investitionsbudget (CHF):

Fundament	6'500	*) 200 Schülerpulte
Zwischenböden	2'900	5 Wandtafeln
Isolation	2'500	5 Lehrerpulte
Säulen	4'800	alle angefertigt durch das
Quadersteine	6'500	Handwerkerzentrum in
Dach	34'000	Quetzaltenango
Fenster, Türen	8'200	
Fussboden	16'600	
Mobiliar	6'600*)	
10 WC	10'000	
<u>Subtotal Investitionen</u>	88'600	
Reserve	2'400	
<u>Total</u>	<u>101'000</u>	

Beitrag der begünstigten Gemeinde

Investitionsbeitrag:

Land 1'250 Quadratmeter

Eigenleistung der Bevölkerung, ca. 1'400 Manntage à CHF 7.- Fr. 10'000 einmalig

Betriebsbeitrag

Entlöhnung von 5 Lehrern à CHF 6'000

Fr. 30'000 jährlich

Zeitplan

Baubeginn: Phase 1: Oktober 2018 Phase 2: April 2019

Bauende: Phase 1: Dezember 2018 Phase 2: September 2019